

POP/ WISSEN/ TRANSFERS

13.-14. Januar 2012

Jahrestagung der AG Populärkultur
und Medien
der Gesellschaft
für Medienwissenschaft

Edith-Russ-Haus für Medienkunst
Katharinenstr. 23
26121 Oldenburg

Veranstalter:
Susanne Binas-Preisendörfer, Oldenburg
Jochen Bonz, Bremen
Martin Butler, Oldenburg
in Kooperation mit dem Edith-Russ-Haus

Kontakt: Martin.Butler@uni-oldenburg.de

Gefördert durch:



Die Jahrestagung der AG *Populärkultur und Medien* der *Gesellschaft für Medienwissenschaft* (GfM) beschäftigt sich 2012 mit Phänomenen rund um den Transfer des Wissens vom Populären. Populäre Wissenskulturen werden hierbei ebenso thematisiert wie Episteme und Praktiken wissenschaftlicher Forschungen *zum* Populären und mediale Repräsentationen *des* Populären. Neben spezifischen Erscheinungsformen des Wissens geraten insbesondere Aspekte der Tradierung des Wissens, seiner Transformation und Übersetzung sowie in der Dynamik des Wissenstransfers auftretende »Störungen«, z.B. in Form von (produktiven) Missverständnissen oder Blockaden, in den Fokus.

Das Präsentationsformat der Tagung ist die moderierte Podiumsgesprächsrunde. Ergänzt werden die Podien durch einen Nachwuchsworkshop am Samstagvormittag.

Podium I. Theorien / Praktiken

Das Podium diskutiert die Frage, wie sich in Transfers von populärkulturellem Wissen zu akademischem Wissen über Populärkultur sowie zwischen »Wissenschaft« und »Gesellschaft« Gegenstände und Weisen des Wissens wandeln. Was kann in solchen *drifts* (Latour) gewonnen werden, was droht verloren zu gehen? Und wie lässt sich charakterisieren, was erhalten bleibt, oder erhalten bleiben sollte? Diesen Fragen wird insbesondere anhand von (in Transferprozessen kenntlich werdenden) Differenzen bezüglich der Art und Weise, *wie* gewusst wird, nachgegangen: Wird ein Wissen explizit oder reflexiv produktiv? Ist es bewusst oder unbewusst? Welche Konsequenzen haben solche, auf der Ebene des *Wie* des Wissens angesiedelten Unterschiede für seine Handhabung?

Podium II. Übersetzung / Kommunikation

Wissenstransferprozesse sind notwendig von Übersetzungen durchzogen. Sie sind durch die Begegnung mit Fremdheit, deren Berücksichtigung, Thematisierung und Überbrückung gekennzeichnet. Das Podium behandelt verschiedene Formen und Aspekte von Transferprozessen als Übersetzungsleistungen. So lässt sich die Populärkultur selbst als von Transfers durchzogen begreifen. Die Notwendigkeit der Übersetzung äußert sich darüber hinaus in Problematiken des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses, etwa hinsichtlich des wissenschaftlichen Status von Gegenständen des eigenen Fanseins. Als Wahrnehmung des Anderen und als Selbstreflexion bestimmt sie außerdem die Kommunikation zwischen wissenschaftlichen und anderen gesellschaftlichen Akteuren (Politik, Medien etc.), die sich mit Populärkultur beschäftigen. Wie Übersetzung dies jeweils tut, weshalb sie es tut, und wer dabei was übersetzt, fragt dieses Panel.

Podium III. Medien / Wissen

Populärkulturelles Wissen ist in hohem Maße mobil und »wandert« nicht nur von Nutzer zu Nutzer, sondern auch zwischen Medien. Vor diesem Hintergrund thematisieren die Beiträge des dritten Podiums einerseits die (inter)mediale Geformtheit und Distribution populärkulturellen Wissen und gehen u.a. der Frage nach, inwieweit populärkulturelle Praktiken und Ausdrucksformen als Archive spezieller Wissensbestände fungieren, deren Austausch und Zirkulation zur Generierung neuer (politischer, sozialer, ästhetischer, kultureller) Formen und Potentiale des Populären beizutragen vermögen; andererseits widmet sich das Podium auch der Frage nach den Formen und Funktionen der Aneignung wissenschaftlichen Wissens über das Populäre in popjournalistischen Medien und Diskursen.

Programm

Freitag, 13.01.2012

12:00-12:30 Empfang

12:30-13:00 Eröffnung der Tagung
(Susanne Binas-Preisendörfer, Jochen Bonz, Martin Butler)

Grußwort: Marcus S. Kleiner, Medienwissenschaft, Siegen

13:00-15:00 Podium I: Theorie/Praktiken
(Moderation: Jochen Bonz, Kulturwissenschaft, Bremen)

Thomas Alkemeyer (Sportwissenschaft, Oldenburg):
Zum Verhältnis zwischen dem Wissen populärkultureller Praxis und dem wissenschaftlichem Wissen über diese Praxis am Beispiel des Sports

Christoph Jacke (Populäre Musik und Medien, Paderborn) & Martin Zierold (Medienwissenschaft, Gießen):
Das Theorie/Praxis-Missverständnis (und andere Herausforderungen des „Transfer“-Konzepts)

Olaf Sanders (Pädagogik, Köln):
Wissen, Bildung, Übertragung im Pop (aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive)

15:00-15:30 Kaffeepause

15:30-17:30 Podium II: Übersetzung/Kommunikation
(Moderation: Thomas Schopp, Musikwissenschaft, Oldenburg)

Susanne Binas-Preisendörfer (Musikwissenschaft, Oldenburg):
Zwischen den Stühlen(?): Poppolitikberatung

Matthias Harbeck (Ethnologie, Berlin):
Wissenstransfer aus dem Fantum in die Comieforschung: Risiken und Chancen

Kaspar Maase (Empirische Kulturwissenschaft, Tübingen):
Wissenstransfers zwischen Populärkultur, Wissenschaft und Gesellschaft

Thomas Wilke (Medien-/Kommunikationswissenschaft, Halle/Saale):
Knowledge of Self: Zu Pop als Wissenskultur.

18:00-19:30 Mitgliederversammlung

19:30-20:30 Führung durch die Ausstellung im Edith-Russ-Haus

20:30 Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Samstag, 14.01.2012

10:00-12:15 Workshop Nachwuchsforscher/innen

Panel 1: Archive, Gedächtnis, Quellen

(Moderation: Jana Hartmann, Filmwissenschaft, Köln & Daniel Kulle, Medienwissenschaft, Bonn)

10:00-10:45 Mareike Vennen (Kulturwissenschaft, Weimar):
Medialisierungen des Lebendigen (1840-1930)

10:45-11:30 Julia Oppermann (Politikwissenschaft, Rostock):
„Die Deutschen“ im ZDF: Die mediale Gegenwart der Vergangenheit

11:30-12:15 Matthias Harbeck (Ethnologie, Berlin):
Wissenstransfer aus dem Fantum in die Comicforschung: Risiken und Chancen

Panel 2: Popmusik und Diskurse

(Moderation: Mario Anastasiadis & Götz Gumpert, Medienwissenschaft, Bonn)

10:00-10:45 Felix Papehagen (Judaistik/Ethnologie, Leipzig):
Religiösität im Kontext israelischer Populärmusik

10:45-11:30 Bianca Ludewig (Ethnologie/Musikwissenschaft, Berlin):
Utopie und Apokalypse in der Popmusik

11:30-12:15 Jan-Hendrik Müller (Kulturwissenschaft, Wien):
Eine gewisse „unmögliche Möglichkeit“ über Musik zu sprechen – oder:
Was sagt uns „Post-Dubstep“ über Sound und Popkultur

12:15-13:30 Mittagspause / Snacks

13:30-15:30 Podium III: Medien/Wissen

(Moderation: Martin Butler, Amerikanistik, Oldenburg)

Astrid Henning (Geschichte, Hamburg):

Zum Transfer von HipHop Wissen in die zeitgenössische interkulturelle Literatur

Daniel Šíp (Anglistik, Oldenburg):

Zur Transformation von Popkultur und popkulturellem Wissen in politische Symbole des Dissens am Beispiel von Online-Sprache und – Ikonographie

Johannes Springer (Kulturwissenschaft, Bremen):

Zum Theorieimport aus den Kulturwissenschaften in den Popjournalismus

15:30 Abschlussdiskussion

16:00 Ende der Tagung

Veranstaltungsort

Edith-Russ-Haus für Medienkunst
Katharinenstraße 23 (Ecke Peterstraße)
26121 Oldenburg (Oldenburg)

Infos Infos Infos Infos Infos
Infos Infos Infos Infos Infos
Infos Infos Infos Infos Infos
Infos Infos Infos Infos Infos
Infos Infos Infos Infos Infos
Infos Infos Infos Infos Infos
Infos Infos Infos Infos Infos
Infos Infos Infos Infos Infos

Wegbeschreibung zum Edith-Russ-Haus

Mit dem Auto

Nehmen Sie auf der A28 die Abfahrt Haarentor und fahren Sie links in die Ofener Straße Richtung Innenstadt. Nach ca. 1 Kilometer biegen Sie links in die Peterstraße ab. Fahren Sie 200 Meter bis zur Ecke Katharinenstraße.

Mit dem Zug

Vom Bahnhof Oldenburg erreichen Sie das Edith-Ruß-Haus für Medienkunst in ca. 15 Minuten zu Fuß oder in ca. 5 Minuten mit dem Bus.

Zu Fuß

Hierfür verlassen Sie den Bahnhof am Hauptaussgang in Richtung Stadtmitte und gehen nach rechts in die Moslestraße und folgen dieser. An der Kreuzung Moslestraße/Am Stadtmuseum gehen Sie weiter geradeaus, an der Einkaufsstraße Heiligengeiststraße vorbei. Sie erreichen dann einen Park. Der Fußgängerweg führt zu einer rechts abgehenden Fußgängerbrücke. Nachdem Sie diese überquert haben, biegen Sie vor der Kirche links in die Georgstraße ein und gehen bis zur Peterstraße Ecke Katharinenstraße.

Mit dem Bus

Fahren Sie vom ZOB (Hauptbahnhof-Nord) oder Hauptbahnhof-Süd mit den Buslinien 306, 308 oder 310 ca. 3-5 Minuten bis zum Julius-Mosen-Platz. Von dort gehen Sie ein kleines Stück in die Ofener Straße, dann rechts in die Peterstraße. Nach ca. 5 Minuten Fußweg erreichen Sie auf der linken Seite das Edith-Ruß-Haus für Medienkunst.

Übernachten in Oldenburg

Alle Preise pro Zimmer und Nacht, in der Regel inklusive Frühstück.
Die Hotels liegen maximal 2 Kilometer vom Edith-Russ-Haus entfernt.

Hotel Alexander

Alexanderstraße 107
26121 Oldenburg
Tel.: +49 (0)441-9802-0
www.alexander-hotel.info

EZ: 49-74 Euro
DZ: 69-94 Euro

Graf von Oldenburg

Heiligengeiststraße 9
26121 Oldenburg
Tel.: +49 (0)441-25077
www.grafvonoldenburg.de

EZ: 50-75 Euro
DZ: 70-95 Euro

Stadthotel Oldenburg

Hauptstraße 36-40
D-26122 Oldenburg
Tel.: +49 (0)441-5009-0
www.stadthotel-oldenburg.de

EZ: 60 Euro
DZ: 90 Euro

Hotel Sprenz

Heiligengeiststr. 15
26121 Oldenburg
Tel.: +49 (0)441-8008880
www.hotel-sprenz.de

EZ: 60-86 Euro *
DZ: 85-105 Euro *

Hotel Tafelfreuden

Alexanderstr. 23
26121 Oldenburg
Tel.: +49 (0)441-83227
t@felfreuden.de
www.tafelfreuden-hotel.de/

EZ: 63-75 Euro
DZ: 90-100 Euro

Antares-Hotel

Staugraben 8
26122 Oldenburg
Tel.: +49 (0)441-9225-0
www.antares-hotel.info/oldenburg

EZ: 67 Euro *
DZ: 97 Euro *

* Sonderpreise für Tagungsteilnehmer. Bitte bei der Buchung angeben, dass Sie an einer Konferenz der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg teilnehmen.

Best Western Hotel Heide

Melkbrink 49-52

26121 Oldenburg

Tel.: +49 (0)441-8040

info@hotel-heide.bestwestern.dewww.hotel-heide.bestwestern.de

EZ: 64-76 Euro *

DZ: 71-84 Euro *

Hotel Wieting

Damm 29

26135 Oldenburg

Tel.: +49 (0)441-92400

info@hotel-wieting.dewww.hotel-wieting.de

EZ: 74-89 Euro

DZ: 94-119 Euro

City-Club-Hotel

Europaplatz 4-6

26123 Oldenburg

Tel.: +49 (0)441-8080

www.cch-hotel.de

EZ: ab 79 Euro

DZ: ab 99 Euro

Acara Hotel

Am Stadtmuseum 12

26121 Oldenburg

Tel.: +49 (0)441-2055-0

post@acara-hotel.dewww.acara-hotel.de

EZ: 85-105 Euro

DZ: 115-135 Euro

altera Hotel

Herbartgang 23

26122 Oldenburg

Tel.: +49 (0)441-21908-0

oldenburg@altera-hotels.dewww.altera-hotels.de

EZ: ab 89 Euro

DZ: ab 119 Euro

* *Das Best Western Hotel Heide gewährt Gästen der Universität Oldenburg einen Rabatt von 10% auf alle Preiskategorien. Auch hier bei der Buchung bitte angeben, dass Sie an einer Konferenz der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg teilnehmen.*